

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 26. Montag, den 26. Januar 1829.

E i n h e i m i s c h e s.

Die Armenanstalt hat im vorigen Jahre 4015 Thlr. weniger Einnahme als Ausgabe gehabt, obschon die Subscription der freiwilligen Beiträge nicht ungünstiger ausgefallen ist. Die unerfreuliche Differenz rührt zum Theil von den erschöpften Getreidevorräthen her, die wieder ergänzt werden mußten, so weit das Bedürfnis es für den Augenblick vordringen machte. Die Totaleinnahme mit Einschluß des vorjährigen Cassenbestands) war 86,416 Thlr., und die Ausgabe 31,481 Thlr., so daß 54,935 Thlr. in Cassa bleiben, (statt der 58,950 Thlr., welche das Jahr 1827 übrig ließ.) Unter den vielen Beweisen von Wohlthätigkeitssinne, welche zur Einnahme beitragen, bemerken wir 50 Thlr. als Geschenk des Herrn Rathsbuchhalters Winckler am Begräbnistage seiner Gattin. Wie edel gedacht! Am Tage, wo er Schmerz empfand, zu erfreuen! 10 Thaler gab Herr Holzhändler Stabe aus Freude über die Geburt des Prinzen Albert. 99 Thlr. 18 Gr. hatte Herr J. W. Th. Bergmann gefunden und, als sich Niemand meldete, den Armen geschenkt. 500 Thlr. gaben die Erben des Herrn Hofr. v. Wiener. In Betreff der Ausgaben: Wie viel Gutes ist durch sie bewirkt

worden! Nicht daß so viele Arme eine wöchentliche Unterstützung an Geld und Brot bekommen, darf uns allein als Hauptsache gelten. Daß aber z. B. so viele arme Kinder guten Unterricht erhalten, daß in ihre Herzen der Saame des Guten ausgestreut wird, muß uns ungleich wichtiger seyn. Und nicht weniger als 1150 erhielten solchen Unterricht, von denen weit über 900 auch gekleidet wurden. An Brot fand man eine Austheilung von 439,200 Pf. à 6½ Pfennig pr. Pfund statt. Gebe der Höchste ferner dieser Anstalt seinen Segen. Wir bedürfen desselben immer mehr!

Welch ein Wildstand muß sonst in Sachsen gewesen seyn!

Nach Wed's Dresdner Chronik S. 64 hatte Georg I. von 1611 bis 1653 auf Jagden, denen er selbst bewohnte, 113,629 Stück erlegt. Hierunter waren 48066 Stück Roth-, und 29,196 Schwarzwildpret. Hasen sind hierbei am wenigsten: 11,811. Dagegen finden sich 203 Bären, 3543 Wölfe. Alle Jahre im Durchschnitt schoß er also gegen 3550 Stück Wildpret. Die Forstbeamten lieferten doch mindestens sechsmal

so viel ein, wie Beck ausdrücklich versichert, dies gab in einem Jahre über 20,000 Stück dergl. Wie viel tausend mußten aber das sein, um über 20,000 jährlich Schießen zu thun?

nen? Und wie viel mußte von dem Roth- und Schwarzwildpret an Saaten vernichtet werden? — Lobe nur einer die alten guten Zeiten!

Redakteur und Beleger D. A. Fest.

Bekanntmachungen.

* * Die Deutsche Gesellschaft hält heute eine Versammlung.

Bekanntmachung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, dass meine geehrten Abnehmer in der irrigen Meinung, als habe ich mein Lager von italienischen Fruchtwaaren noch in der grünen Tanne auf dem Brühl, so finde ich mich veranlasst, hiermit nochmals ergebeust anzuzeigen, dass ich dasselbe seit dem 18. Novbr. v. J. aus der grünen Tanne auf dem Brühl auf die Petersstrasse in den Keller unter Hrn. Krappens Haus Nr. 69, verlegt habe. Ich ersuche daher meine geehrten Abnehmer, mich daselbst mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren, und empfehle zugleich mein Lager der besten italienischen Fruchtwaaren, wovon ich so eben neue Zusendungen empfang, als: schöne grosse rothe saftreiche Messiner Apfelsinen, von süßem Geschmack, dergleichen Citronen, Mallagaer Citronen, bittere Pomeranzen, neue Kranz-Feigen, Alexandrier Datteln, Johannisbrod, runde Lamperts-Nüsse, Morgeln, Maronen und Mehreres Andere zu den möglichst billigsten Preisen.

Mathias Sevar,
Petersstrasse, im Keller unter Nr. 69.

Anzeige. In den Revieren zu Lauer und Knauthain sollen 150 Stück weißbuche, eichene, roth- und bastrüsterne Stämme von diverser Stärke und obre Abraum und Stücke gegen baare Bezahlung im Preuß. Courant veructionirt, hiermit in Lauer zum 4. Februar d. J. hinter dem Rittergute im sogenannten weißen Schlage, früh von 9 bis Nachmittags 4 Uhr, begonnen, und Tags darauf zu gleicher Zeit in Knauthain, auf dem Gehau Nr. 4, das Zöbiger Holz benamt, und zwischen Lauer und Gospuden befindlich fortgefahen und beschloßen werden.

Knauthain, den 25. Januar 1829.

Der Förster Frommann.

Anzeige. Für den nächstbevorstehenden Maschenball im Hôtel de Pologne, sind vom nächsten Montag, den 26. d. M. an, daselbst eine große Auswahl von Domino's, Baret's, Federn, Masken u. s. w. zu verleihen, durch Henriette Pfarr.

Empfehlung. Die so bequemen und deshalb so beliebten festen Locken à la weige, auf Drath habe ich jetzt auf eine noch neuere Art so verbessert, daß man den Drath durchaus nicht bemerkt, und die Locken, welche denselben unsichtbar machen, ebenfalls so fest sind, als die andern, und weder mit Haarnadeln festgesteckt, noch festgenäht zu werden brauchen. Eine große Auswahl davon, so wie auch von Frisuren an Kämmen mit glatten Puffen (noeuds sur le peigne) zum Aufstecken ganz fertig, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt höflichst

C. C. Göthe, Coiffeur, Gewölbe Hallesches Pfortchen Nr. 328.

Empfehlung. Eine Partie so eben empfangener wollener Bagadoren für Damen, nebst wollenen Shawls und Halskragen für Herren, kann ich nicht allein als schön, sondern auch als zweckmäßig und billig empfehlen.

Julius Wunder.

Empfehlung. Schwarze und couleurte Florence und Levantines, und bunte Flöre, wegen ihrer Billigkeit vorzüglich zu Dominos und Maskenanzügen passend, empfiehlt

Carl Eduard Bracht, am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Verkauf. Logis-Veränderung zu Folge sind verschiedene gute Meubles billig zu verkaufen, eine schöne große Stuh-Uhr, ein Divan von Birnbaumholz, zwei große Spiegel, ein runder und drei andere polierte Tische, ein Kleiderschrank, eine Stubendecke 12 Ellen lang, 12 Ellen breit, zwei Bettstellen gepolstert und andere Sachen, an der Wasserfontaine, in Herrn D. Schwägrichens Garten, im großen Mittelhaus parterre, von früh 9 Uhr bis 12 Uhr.

Verkauf. Schwarze Strohhüte à 4 Gr., weiße Bastplatten à 4 und 6 Gr., so wie weiße, schwarze und bunte Federn, Blumen-Bouquets und Guirlanden à 2 Gr. bis 1 Thlr., nebst mehreren dergleichen Artikeln, werden verkauft Catharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen hoch.

Verkauf. Vorsetz-Laden zur Erwärmung der Zimmer, sind zu den billigsten Preisen zu haben, in dem Stuhl-Magazin, im Thomätschen Hause Nr. 2 am Markte, beim Tapeziret
J. C. Merzdorf.

Feine und ord. ganze Gesichts- und Domino-Masken,
Atlas-Masken, falsche Backen, Brillen, Handschuhe, Blumen, Gold- und Silberbänder, seidene Locken, Dominos und Chauve-souris empfiehlt billig
Carl Sörnitz, Grimmasche Gasse Nr. 10.

C. G. Ahnert,

Petersstraße Nr. 33,

empfehl't zum bevorstehenden Maskenball, zu billigen Preisen, sein reichhaltig assortirtes Lager von

Venet. Pariser Wachs-Transparent und Portrait-Masken

zu allen Charaktern, schwarz und weiße Herren- und Damen-Domino-Masken, in Wachs und Atlas, mit und ohne Florbesatz, falsche Backen mit Brillen, Stirn-Masken, Concarden-Masken, Maske auf Maske, Nasen, Floraugen und mehrere andere passende Gegenstände, die sich zu Maskenbällen eignen.

Einige Hundert Stück Caractermasken à Stück zu 3 und 4 Gr.,
die auf dem Transport etwas defect geworden sind, verkauft zur jetzigen Carnevalszeit
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehl't sich mit allen Arten Leonischer Tressen, Agraffen, Bouillons, Spizen, Franzen, Schnuren, Bündel und glatten und gestreiftem Gold- und Silber-Stoff, so wie auch mit seidnen Veltinet-Tulle zum Garniren der Masken, in sehr billigen Preisen.

Zu verkaufen ist billig ein schön gezeichneter Jagdhund, $\frac{1}{2}$ Jahr alt. Das Nähere Catharinenstraße Nr. 374, im Gewölbe.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren, auch in der häuslichen Wirthschaft unterrichtet ist, wünscht zu Ostern oder nöthigen Falls gleich ein Unterkommen, in oder außerhalb Leipzigs. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Hausmann in der blauen Mühle.

Mietgesuch. Ein großes oder zwei kleinere mit einander verbundene Zimmer, in einem Hause der Grimma'schen oder benachbarten Straßen, werden zu einem Auditorium zu Ostern gesucht. Nachweisungen bittet man an den Hausmann im schwarzen Bret, Herrn Ehrlich, gelangen zu lassen.

Mietgesuch. Ein Familien-Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus oder in einem großen hellen Hofe, wird von einer stillen Familie künftige Ostern zu mietzen ge-

sucht. Wer ein berg'eichen abzulassen hat, beliebe es unter der Adresse X. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Vermietung. Ein geräumiges Familien-Logis, zwei Treppen hoch vorne heraus, ist zu Ostern in Nr. 478 auf dem Brühl, zu vermietten, und parterre daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Für einen ledigen Herrn ist ein Logis mit Meublen sogleich zu vermietten; das Nähere ist im Thomaskirchhofen Nr. 109, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermietung. In der Haleschen Gasse Nr. 456 ist die zweite Etage, vorne heraus, zu vermietten. Das Nähere bei dem Eigenthümer, 3 Treppen.

Vermietung. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit sehr schöner Aussicht, ist von Ostern d. J. zu vermietten im Place de Repos, links durch den Thorweg, in dem dann entgegengesetzten Gebäude, 3 Treppen, bei C. B. Stopp.

Zu vermietten sind einige Familien-Logis, in der Fleischergasse Nr. 223. Nähere Nachricht erfährt man bei der Wirthin, im Hofe, 1 Treppe hoch.

Zu vermietten ist zu Ostern in der Nicolaisstraße ein Familien-Logis von 2 Stuben mit Zubehör; zu erfragen hinter der Neukirche im Zwinger, bei Bruns.

Zu vermietten ist zu Ostern ein Familien-Logis, vorn heraus, 2 Treppen; zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 1256, parterre.

Zu vermietten sind zwei Familien-Logis im Goldhahngäßchen Nr. 551.

Verloren wurde den 24. d. M. ein Hausschlüssel; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen bei Herrn Krappe, Tuchgewölbe, Petersstraße Nr. 69, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 25. J a n u a r.

Grimma'sches Thor.	u.	Kanstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Stabenbagen, v. Dresden, p. d.	3	Dr. Rfm. Kayser, v. Aachen, im Hotel de Russie	6
Demoiselle Baehner, Schausp., v. Prag, im Hotel de Saxe	7	Auf der Jena'schen Post: Dr. Referend. Reich, v. Raumburg, p. d.	7
Vormittag.		Dr. Rfm. Wolf, v. Schweinfurt, im g. Adler	8
Die Breslauer fahrende Post	6	Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post	7	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Müller, Goldbeck, Sentanz und Nicol, v. Frankfurt, im Hotel de Russie, Dr. Stud. Hennig, v. d., v. Eisenach zur.	4
Dr. Bar. von Sebottendorf, v. Dypeln, p. d.	12	Peters Thor.	u.
Halle'sches Thor.	u.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Auf der Coburger Post: Dr. Rfm. Kreißig, von Gera, p. d.	6
Dr. Rfm. Lepsius, a. Raumburg, v. Berlin, im Hotel de Pologne	3	Hospitalthor.	u.
Hrn. von Brandenstein u. von Hollauser, v. Merseburg	6	Vormittag.	
Dr. Lieutn. Weber, außer Diensten, und Dr. Rfm. Friederici, a. Dresden, v. Dessau, p. d.	6	Die Freiburger fahrende Post	6
Vormittag.		Die Rürnberger reitende Post	12
Auf der Braunschweiger Post: Dr. Collecteur Bestram, v. Braunschweig, unbest.	6		
Die Landsberger fahrende Post	6		